

## EINIGE NEUE PATENTE ÜBER SENKLOTE u. ä.

### INHALT

A	EINLEITUNG:.....	165
B 1	BARBARA SENKEL.....	166
B 2	ERFINDER JUSTUS A. TRAUT.....	168
B 3	ANGELHAKEN-RETTER.....	171

### A EINLEITUNG:

Lieber Leser, lieber Sammlerfreund,

Im Jahr 2007 veröffentlichte ich über 50 Artikel über patentierte Senklote. Die Artikel damals waren in Englisch, da auch die meisten Patente in Englisch vorlagen. (Es sind aber auch Patente aus Europäischen Ländern erklärt. Reinschauen auf [www.senkloete.eu](http://www.senkloete.eu) lohnt sich bestimmt). Mittlerweile habe ich natürlich noch eine ganze Menge anderer Patente gefunden. Heute zeige ich mal einige davon als Aktualisierung.

Auf den nächsten Seiten habe ich folgende Patente beschrieben:

- D377454 PLUMB BOB (Design patent USA ) 1997 John Littleboy (Es handelt sich um das Design-Patent für die "Barbara Senkel")
- 5720112 ASYMMETRICAL PLUMB BOB AND METHOD (USA) 1998 Daniel T. Adams et al. (Es handelt sich um das Original Patent inklusive Fabrikationsanweisung für "Barbara Senkel".)
- 151521 PLUMB-BOBS (USA) 1874 Justus A. Traut. (Das berühmte Patent für ein Lot mit eingebauter Spule.)
- 562678 MACHINE FOR GRADUATING GLASSES OR TUBES (USA) 1896 Justus A. Traut & Christian Bodmer (Maschine zur Markierung von Libellen)
- 128513 IMPROVEMENT IN SPIRIT LEVELS (USA) 1872 Justus A. Traut (Verbesserung für Wasserwaage)
- 2552173 FISH LURE AND HOOK RETRIEVER (USA) 1951 Michael D. Consolo et al. (Hakenretter für feststehende Angelhaken)

Die **Originalpatente** können angesehen werden auf der Patentsuch-Seite von Google AMERIKA unter folgendem Link. (dann die Patentnummer eingeben)

[http://www.google.com/advanced\\_patent\\_search](http://www.google.com/advanced_patent_search)

Dies ist ein Artikel aus der Reihe WOLFS SENKLOT NEWS, die monatlich kostenlos für Senklotsammler als PDF-Datei verschickt werden.

Außerdem können alle bisherigen Publikationen auf der Internetseite [www.senkloete.eu](http://www.senkloete.eu) nachgelesen werden.

Für Anmerkungen und Fragen: email [plumbbobwolf@t-online.de](mailto:plumbbobwolf@t-online.de)

## B 1 BARBARA SENKEL

Erinnert euch an 2007, als ich wöchentlich über patentierte Senklote schrieb. Mehr siehe [www.senklote.eu](http://www.senklote.eu) auf der Seite "PATENTS".

In der Ausgabe 2007-26 der WOLF'S PATENT NEWS beschrieb ich das US Patent . US 5720112 ADAMS 1998 "Plumb Bob BARBARA" "Asymmetrical plumb bob and method" (Asymmetrisches Senklote und Methode zur Herstellung)

Das war ein echtes "Erfinder"-Patent.

Jetzt fand ich das zusätzliche DESIGN PATENT von dieser hübschen, jungen Dame. Dabei wird nur die FORM geschützt.

### United States Patent [19] Littleboy

US000377454S

[11] **Patent Number:** Des. 377,454

[45] **Date of Patent:** \*\*Jan. 21, 1997

[54] **PLUMB BOB**

[75] **Inventor:** John Littleboy, San Francisco, Calif.

[73] **Assignee:** DWBH Ventures Ltd., Nassau, Bahamas

[\*\*] **Term:** 14 Years

[21] **Appl. No.:** 44,352

[22] **Filed:** Sep. 22, 1995

[52] **U.S. Cl. .... D10/65**

[58] **Field of Search ..... D10/65; D11/160;  
33/369-373, 391-394**

[56] **References Cited**

#### U.S. PATENT DOCUMENTS

D. 59,559 11/1921 MacQuarrie ..... D11/160  
D. 84,856 8/1931 Shulman ..... D11/160

D. 128,194 7/1941 Rosetta ..... D11/160  
2,502,598 4/1950 Seligman ..... D11/160 X  
3,710,507 1/1973 Puynter ..... D11/160 X

*Primary Examiner*—Antoine Duval Davis  
*Attorney, Agent, or Firm*—Fliesler, Dubb, Meyer & Lovejoy

#### [57] CLAIM

The ornamental design for a plumb bob, as shown and described.

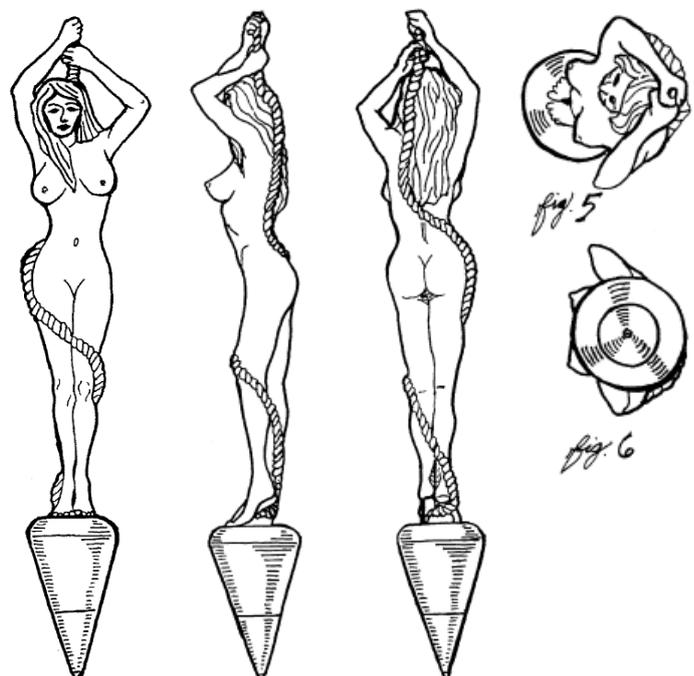
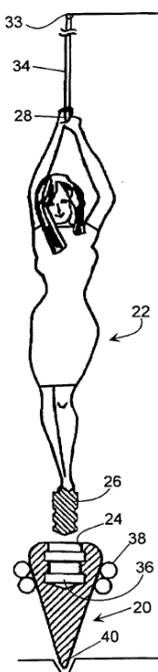
#### DESCRIPTION

FIG. 1 is a front elevational view thereof;  
FIG. 2 is a rear elevational view thereof;  
FIG. 3 is a left side elevational view thereof;  
FIG. 4 is a right side elevational view thereof;  
FIG. 5 is a top plan view thereof; and,  
FIG. 6 is a bottom plan view thereof.

1 Claim, 2 Drawing Sheets

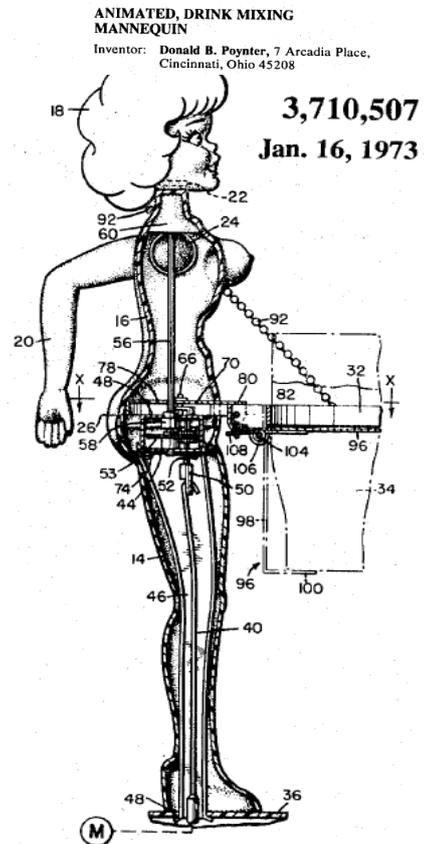
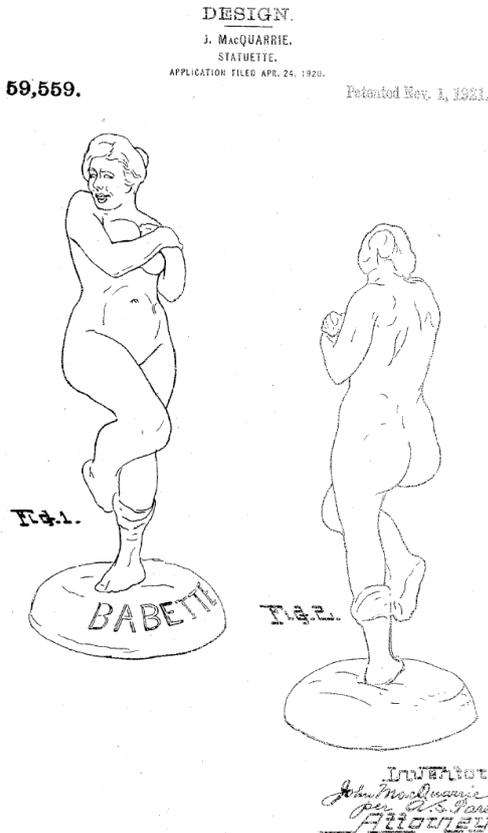
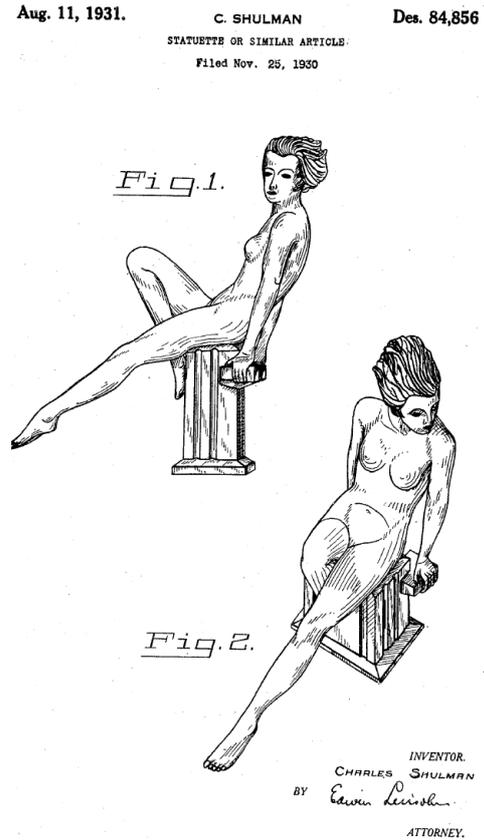
Unten von links nach rechts:

- Zeichnung aus dem Original Patent US 5720112 (komplett bekleidet)
- Verkauft als PLUMB BRANDI oder BARBARA (aus CHINA) mit kurzen Höschen (hot pants); (wird aber auch ohne Bekleidung verkauft). In Deutschland taucht sie auf als BARBARA SENKEL hergestellt in China, Vertrieb über Lichtenstein.
- Zeichnungen aus dem Design Patent.



Das Patentamt muss immer prüfen, ob es ähnliche Formen schon gibt. Dazu wurden auch andere Design Patente mit weiblichen Figuren gecheckt. Siehe auch unter "References Cited US Patent Documents" im Patent)

Hier sind die „Rivalinnen“ unserer Senklot Barbara bzw. Barbara Senkel: ☺



Ich glaube "Barbara" war eine gute Wahl. ☺

## B 2      ERFINDER JUSTUS A. TRAUT

Eines der berühmtesten patentierten Senklote ist: STANLEY/TRAUT von 1874. Patent US 151521  
 "IMPROVEMENT IN PLUMB BOBS" (Verbesserung für Senklote)

No. 151,521.

J. A. TRAUT.  
 Plumb-Bobs.

Patented June 2, 1874.



Fig 1.

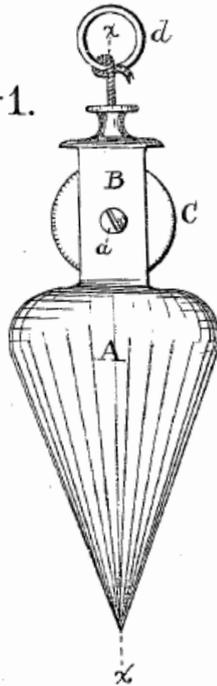
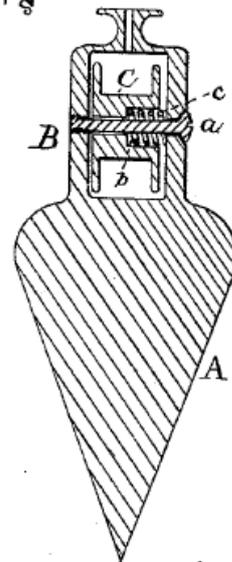


Fig 2.



Der Erfinder Justus A. Traut gehörte zu der „Stanley Rule and Level Co in Hartford Connecticut“. Mehr über dieses interessante Senklot siehe meine WOLF'S PATENT NEWS 2007-32

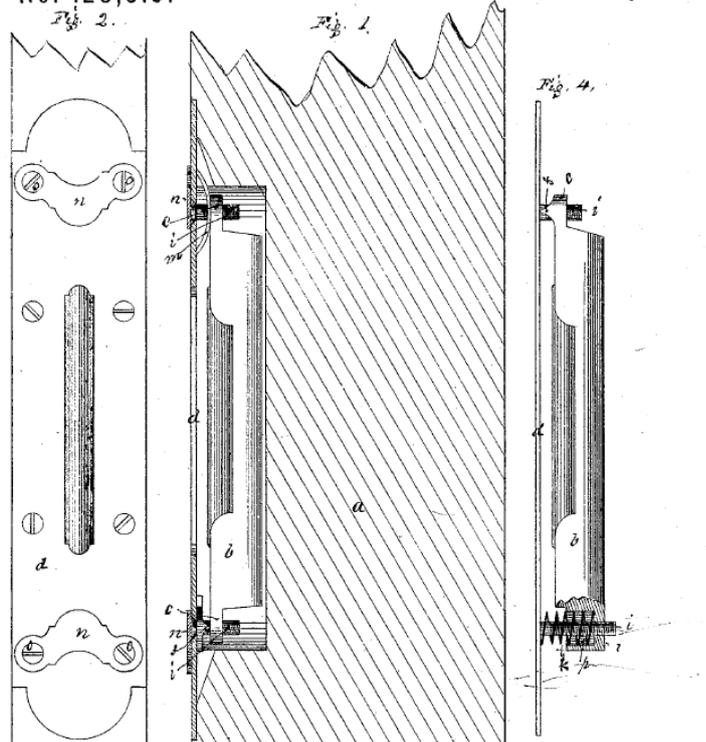
Jetzt habe ich ein Patent von ihm gefunden, wo er eine Anzahl von **Problemen** aufzeigt, die man damals **mit den gläsernen Libellen in den Wasserwaagen hatte**. Diese Ausführungen geben uns einen guten Einblick, warum die Wasserwaagen mit Libellen nicht sofort die Aufgaben der Setzwaagen mit Senklot **übernommen hatten**. Bekanntermaßen wurden Wasserwaagen mit Libellen schon 1850 patentiert, Locke, COLLIMATING LEVEL pat US7477 July 2, 1850) aber die Setzwaagen wurden weiterhin bis nach 1930 benutzt.

Der Erfinder unseres berühmten Stanley „SPULEN LOT“ von 1874, Justus A. Traut bekam schon am 2. Juli 1872 das Patent US128513 „Verbesserungen von Wasserwaagen“. Er fuhr also zweigleisig: Sowohl das "alte" Senklot, als auch die "modern" Wasserwaage verbessern. ☺

J. A. TRAUT.  
 Improvement in Spirit-Levels.

No. 128,513.

Patented July 2, 1872.



In seinem Patent US562678 MACHINE FOR GRADUATING GLASSES OR TUBES June 23, 1896 schrieb Traut über die **Probleme mit den gläsernen Libellen** damals:

“Diese Erfindung bezieht sich auf Maschinen oder Apparate zur Herstellung von Gläsern oder Röhren mit „Teilstricheinteilung“. Das Ziel dieser Erfindung ist es, eine einfache und effektive Maschine zu liefern, womit die geforderte Stricheinteilung zur Anzeige der Luftblasenposition leicht und genau erstellt werden kann. Und das, ohne erst umständlich die Punkte in Bezug auf die Position ermitteln zu müssen...”

### PROBLEM bei bisheriger Methode

“Nach der Kennzeichnungs-Methode, wie sie bisher praktiziert wurde, werden die Röhren erst durch den Bearbeiter untersucht, um den höchsten Punkt zu finden. Dieser Schritt ist notwendig, da die Glasröhren nicht nur oft unterschiedlich groß und gleichförmig sind, sondern auch - wie sie normalerweise in Wasserwaagen verwendet werden - in Längsrichtung gekrümmt, wobei es unmöglich ist, formvollendete Gläser herzustellen. Wenn der höchste Punkt durch solche Ermittlung gefunden wurde, ist er normalerweise mit einem Strich markiert worden. Dann ist die Röhre durch den Bediener in dieser Position gehalten worden, um mit dem Markierungswerkzeug die anderen Striche aufzubringen.

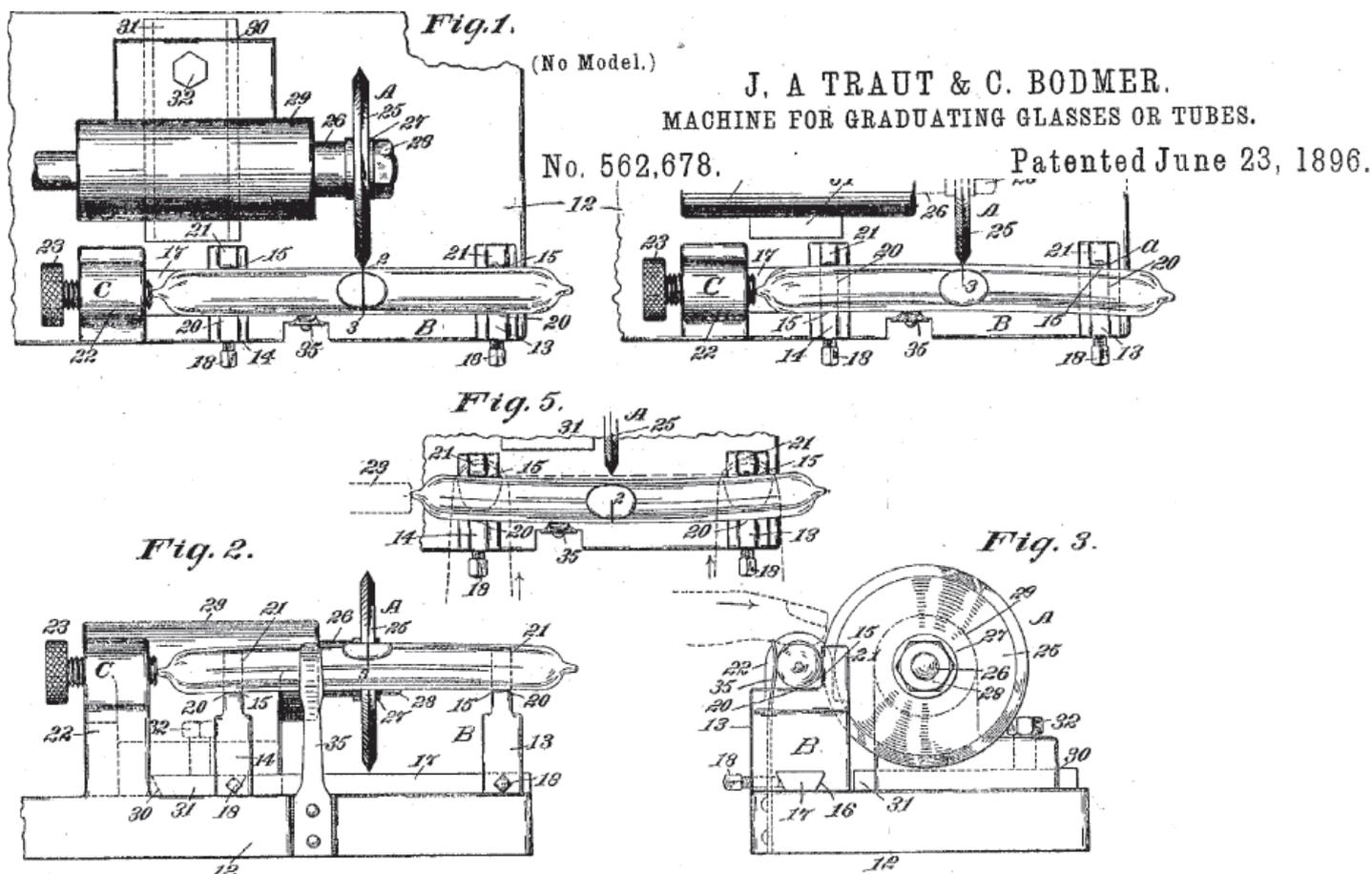
Diese Methode, erst den höchsten Punkt zu finden, dann denselben zu kennzeichnen und dann die Röhre zu markieren, erfordert nicht nur viel Zeit und Arbeit, und ist auch teuer, sondern das gute Ergebnis hängt einzig und allein von der Erfahrung und Geschicklichkeit des Arbeiters ab, um den genauen Punkt zu bestimmen, wo die Markierung auf der anderen Seite der Röhre aufhören muss.“

### LÖSUNG

Um also diese schweren Nachteile bei der Kennzeichnung von Glaslibellen zu vermeiden, haben wir eine verbesserte Maschine bereitgestellt, durch die der höchste Punkt der Glasröhre automatisch gefunden wird und gleichzeitig markiert wird mit der dazu gehörigen Strichmarkierung.“

Ich glaube, dass der obige Text sehr gut die damals bestehend Probleme bei der Herstellung und Markierung der Libellen aufzeigt. (Und damit auch begründet, warum das SENKLOT weiterhin noch lange in den Setzwaagen und Lotlatten verwendet wurde.)

Nachfolgend die Zeichnungen. Der ausführliche Text kann bei Bedarf im kompletten Patent angesehen werden.



Heutzutage sind Libellen NICHT MEHR GEBOGEN,  
sondern AUSSEN ZYLINDRISCH und INNEN TONNENFÖRMIG geschliffen.

Von dem Hersteller für Libellen

Level Developments Ltd, 97-99 Gloucester Road, Croydon, Surrey, CR0 2DN, United Kingdom  
tel: +44 (0)20 8684 1400 fax: +44 (0)20 8684 1422 email: [sales@leveldevelopments.com](mailto:sales@leveldevelopments.com)

Auf Ihrer Internetseite <http://www.leveldevelopments.com/ground-bubble-vials.htm> fand ich:

#### **PRINZIP DER HERSTELLUNG:**

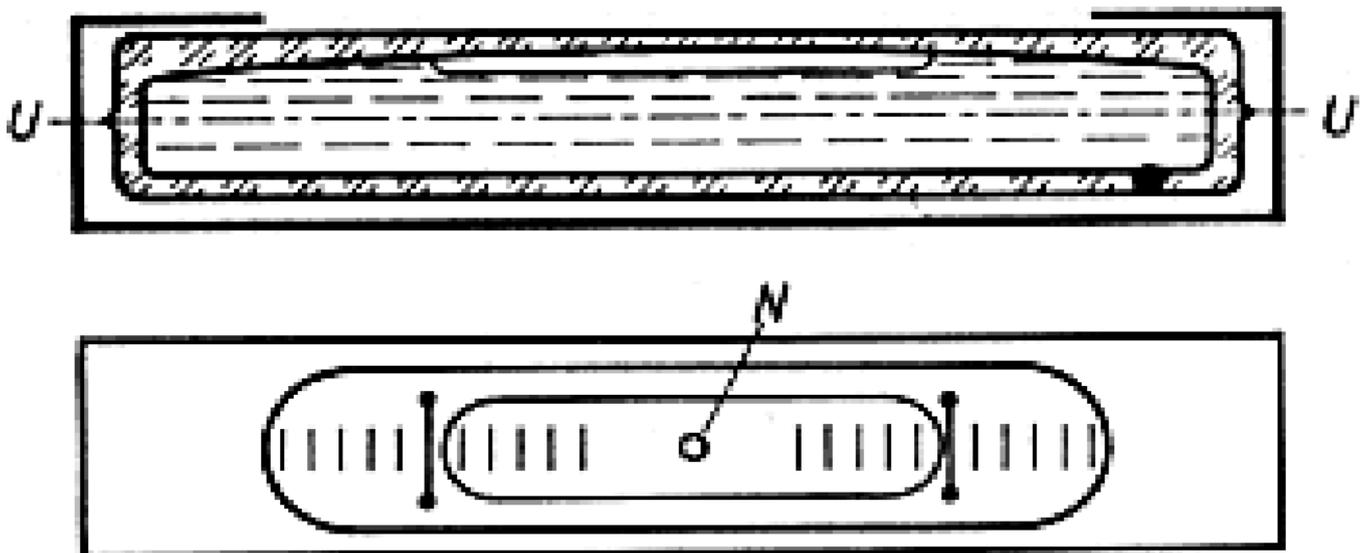
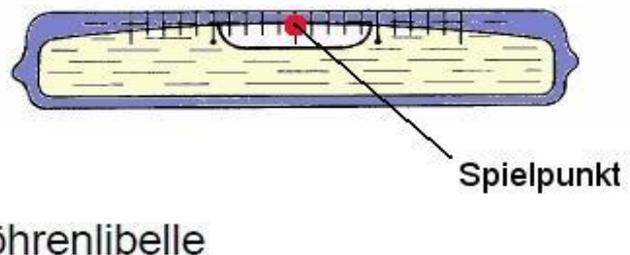
Alle unsere geschliffenen Wasserwaagen-Libellen sind aus **Glasröhren**, die **innen in einem tonnenförmigen Radius geschliffen** sind. Das Prinzip des Verfahrens besteht darin, dass die Blase sich zum höchsten Punkt des Radius bewegt aufgrund der Schwerkraft der Flüssigkeit in der Libelle (Röhre). Das ist genauer erklärt auf unsere Seite über die Empfindlichkeit unserer Produkte. Der Radius ist in der Regel ziemlich flach, was die Libellen befähigt kleinere Winkel festzustellen, als es bei **Plastiklibellen** möglich ist.

Wir können Radien schleifen von 500 mm bis zu 100 m Länge. Daraus ergeben sich Empfindlichkeiten von 15 Bogenminuten bis zu 4 Bogensekunden. Obwohl die Empfindlichkeit durch den Krümmungsradius bestimmt wird, ist es für sehr empfindliche Libellen notwendig, eine Mindestgröße zu behalten. Damit kann sich die Blase frei bewegen, ohne in der Röhre zu „kleben“. Usw. usw.

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen."

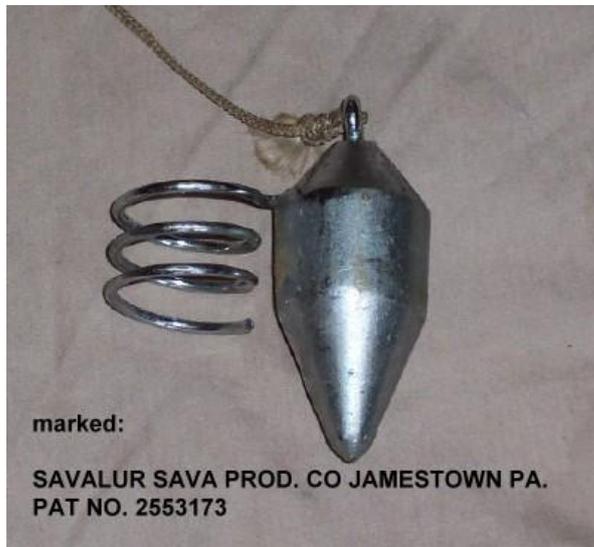
**Hast Du jemals über die Probleme bei der Herstellung von Libellen nachgedacht, wenn Du die Wasserwaage benutzt hast?**

Ich übrigens auch nicht! ☺



### B 3 ANGELHAKEN-RETTER

Neulich wurde bei Ebay ein "Vintage Savalur Sava Nickel Brass Plumb Bob Tool PA Old" (Altes Savalur Sava Nickel beschichtetes Messing Senklot...) mit folgender Abbildung angeboten:



Es war natürlich klar, dass es sich nicht um ein echtes Senklot handelt, denn der am Körper befestigte gedrehte Draht führte zu einer extremen Asymmetrie.

Ein kurzer Blick in die Patentunterlagen des US PATENT OFFICE brachten schnell Klarheit:

Es handelt sich um einen

### FISCH-KÖDER UND HAKEN RETTER.

Patentiert 1951

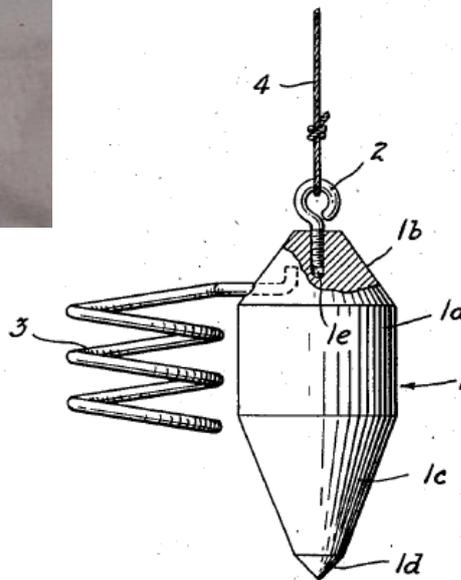
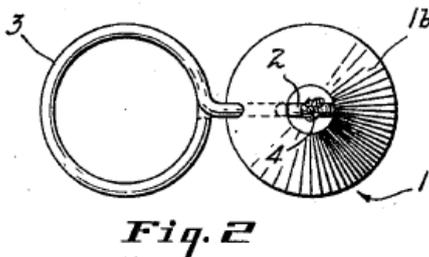
Wenn der Haken fest sitzt, wird Angelschnur in die Spirale eingeführt und das „Senklot“ rauscht an der Schnur entlang in die Tiefe, bis zum Haken. Durch den Schwung und sein Gewicht kann es den Haken evtl. lösen.

Wie sagt man dann:

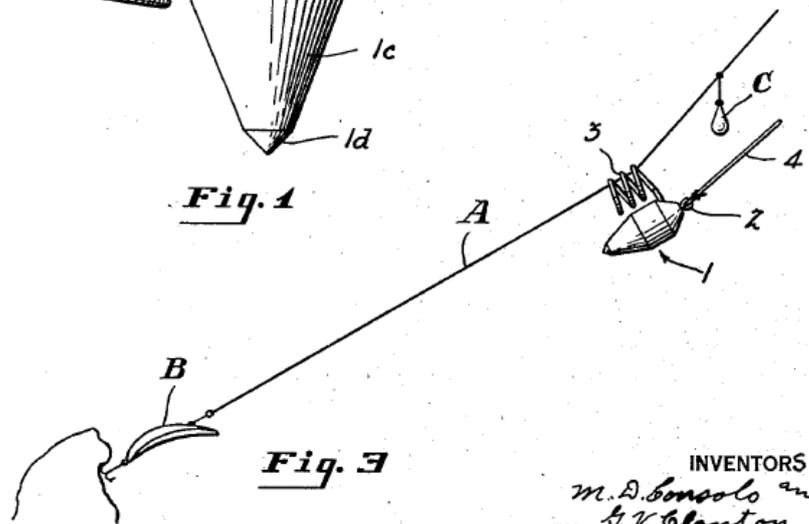
“PETRI HEIL”,

Er in Englisch:

*Good Fishing,  
Make a good catch,  
Land a big one,  
Good luck for fishing,  
Tight lines!*



**Fig. 1**



**Fig. 3**

Patented May 15, 1951

INVENTORS  
*M. D. Consolo and  
G. V. Clanton*  
BY *Ray A. Kehe*  
ATTORNEY

2,553,173

## UNITED STATES PATENT OFFICE

2,553,173

### FISH LURE AND HOOK RETRIEVER

Michael D. Consolo, Wilkinsburg, and George V. Clanton, Jamestown, Pa.; said Consolo assignor to said Clanton

Application July 25, 1947, Serial No. 763,484

3 Claims. (Cl. 43—17.2)

## PLUMB PRETTY

The plumb bob is an ancient tool. Used in conjunction with various wood frames, the plumb bob has great historical significance in laying out and testing work for accuracy. The ancient Egyptians suspended the plumb bob from a line in an A-frame; the two legs were the same exact length, and the center of the crossbar was scored. When the frame was properly set on a surface and the string

aligned with the score on the crossbeam, the work was true. The Romans inherited the A-frame tool from the Egyptians, and beautifully-turned bronze plumb bobs have been found at Pompeii. Besides the A-frame, plumb bobs were also used with wooden squares and straight, upright boards.

### KNOWS NO BOUNDS

Unlike most other woodworker's tools, plumb bobs are not bound by use to just

one trade. Throughout history carpenters and builders, masons and miners, gunners and sailors, surveyors and well diggers have built, dug, sailed and fired on their enemies aided by plumb bobs.

Plumb bobs can be beautifully intricate brass turnings, or merely functional, pear-shaped cast iron or lead. In home use, a

plumb bob plumbs a point between floor and ceiling, and usually requires two people — one to hold the line on its mark, the other to steady the bob. In searching for a used plumb bob, try to find one without nicks, and with the point undamaged and true.

Sources include *The History of Woodworking Tools*, by W. L. Goodman, David McKay Company, Inc., New York, publishers.

Photographed by John Brewer Photography at George Whiting's American Heritage Tool Museum in Lees Summit, Missouri.

Diese Seite aus einem Journal zeigt auch so ein „geheimnisvolles Senklot“ neben einigen anderen schönen Eisen- und Messingloten. Die Senklote gehörten zur Sammlung von George Whiting. Er war Besitzer des AMERICAN HERITAGE TOOLS MUSEUM, LEE'S SUMMIT, MISSOURI bei Kansas City.